



23.10.2014

AUSRÜSTER BEWERTEN UNFALLSCHADENMARKT

Die aktuelle Marktsituation, der Blick ins kommende Jahr oder die Investitionsstärke von Betrieben - colornews.de hat führende Werkstattausrüster nach ihrer Meinung gefragt. In der vergangenen Woche befragten wir 11 Ausrüster nach ihren Einschätzungen. Die Umfrage ist nicht repräsentativ, sie gibt jedoch einen Eindruck, wie sich die Situation im Unfallschadenmarkt zurzeit für Zubehörlieferanten von Karosserie- und Lackierbetrieben darstellt.

Neben der Bewertung der aktuellen Wirtschaftslage im Markt haben wir auch nach der Einschätzung der Investitionsstärke von Werkstätten nach Betriebsgröße gefragt. Wir wollten wissen, wie die Hersteller Fachbetriebe nach unterschiedlicher Anzahl der produktiven Mitarbeiter betrachten. Als Mega-Thema in diesem und in den kommenden Jahren sehen die Werkstattausrüster übrigens die Optimierung von Prozessen in der Unfallschadenreparatur. Alle befragten Hersteller sind der Meinung, dass die ganzheitliche Betrachtung von Arbeitsschritten in Zukunft an Bedeutung noch stärker gewinnen wird.

DIE WIRTSCHAFTSLAGE IM MARKT IST ZUFRIEDENSTELLEND

Die Werkstattausrüster bewerten die aktuelle wirtschaftliche Lage in der colornews.de-Befragung im Unfallreparaturmarkt als überwiegend befriedigend (83 Prozent). Dabei geht die Mehrheit (61 Prozent) davon aus, dass die Situation auch im kommenden Jahr so bleibt. Die Pessimisten unter den

Ausrüstern rechnen sogar mit einer Verschlechterung (22 Prozent). Nur 11 Prozent glauben hingegen an eine Verbesserung der Lage.

WERKSTATT AUSTRÜSTER SCHÄTZEN DIE INVESTITIONSKRAFT MITTLERER BETRIEBE AM STÄRKSTEN EIN

Geht es um die Investitionsstärke der Werkstätten, stehen nach Meinung der befragten Hersteller mittlere Betriebe (mit bis zu 15 produktiven Mitarbeitern) am besten da. Knapp 67 Prozent bewerteten die Investitionskraft dieser Betriebe auf einer Skala von 1 (schwach) bis 10 (stark) mit 5 Punkten oder mehr.

Die Einschätzung von Betrieben mit bis zu fünf produktiven Mitarbeitern fällt schlechter aus. Nur 38 Prozent der Hersteller glauben an eine starke Investitionskraft - im Ranking auf der Skala mit 10 Punkten vergaben sie fünf Punkte oder mehr. Über die Hälfte (55 Prozent) schätzt die Lage der kleinen Betriebe als schwächer ein (1-4 Punkte auf der Skala).

Unschlüssig sind sich die Hersteller in der Bewertung von Betrieben mit mehr als 15 produktiven Mitarbeitern. Etwa jeweils die Hälfte der befragten Hersteller schätzt die Investitionskraft sowohl niedriger (Skala 1-4 Punkte) als auch höher (Skala 5-10 Punkte) ein. Alle detaillierten Werte können Sie der Grafik in der Bildleiste zu diesem Artikel entnehmen.

KEINE JAHRESENDRALLYE?

Nur 22 Prozent der befragten Werkstattausrüster rechnen übrigens fest damit, dass Betriebe noch in diesem Jahr in Werkstattausrüstung investieren. 38 Prozent können noch nicht absehen, ob es eine verstärkte Nachfrage in den letzten Monaten des Jahres geben wird. Rund ein Drittel (33 Prozent) geht davon aus, dass es keine Jahresendrallye geben wird.

AUTOMECHANIK IM AUFWIND

In der colornews.de Umfrage wurde auch nach dem Fazit zur Automechanika 2014 gefragt. 72 Prozent der befragten Hersteller beurteilen demnach den Verlauf der Messe als „eher besser“ im Vergleich zum Jahr 2012. Die Rückkehr der Reparaturlackhersteller und das Plus an Besuchern in diesem Jahr in Halle 11 wurden als Gründe angeführt. Auch der Schadentalk von colornews.de und fml wurde sehr positiv bewertet.

Andreas Löffler